



**3M** Science.  
Applied to Life.™

3M Evidence Based Coding –  
welcher Code macht Sinn?

Ein Ansatz aus Deutschland!

Kirsten Drohla & Mike Lehmann

Bern

9. November 2016

Health Information Systems

# Agenda:

# 3M Evidence Based Coding

- Idee und Zielsetzung der evidenzbasierten Kodiervorschläge (EBC)
- Umsetzung / Methode
- Beispiel

# Idee und Zielsetzung EBC

Andere Spitäler haben in einer bestimmten Fallkonstellation weitere Codes kodiert!

- Kann ich von Ihnen lernen?

Wie sinnvoll sind die Vorschläge?

- Wenige aber medizinisch sinnvolle Vorschläge!

Wie hilft mir EBC?

- EBC ist eine effektive Arbeitsunterstützung und dient als Endkontrolle!

- Rightcoding kein Upcoding

## Datengrundlage:

Anonymisierte Falldaten aus Benchmarkingprojekten:

- **3M stehen > 6 Mio.** stationäre Fälle p.a. aus Deutschland zur Verfügung!
- **3M stehen < ½ Mio** stationäre Fall p.a. aus der Schweiz zur Verfügung!

Hauptlieferungszeitpunkt:

- Ende Januar für komplette Vorjahresdaten
- Ende Juli für Halbjahresdaten

Vorteil für die Schweiz:

- Die Diagnosen basieren auf **ICD10GM version 2016**, die zum 1. Januar 2017 in der Schweiz in Kraft tritt.

# Datengrundlage:

## Herausforderung:

- Bildung von Hauptdiagnose-Clustern z.B. nach Nebendiagnose, Alter, Geschlecht
- intelligente Reduktion der Vorschläge
- Infrastruktur

# Modul Evidenzbasierte Kodierung



- Nutzung des exklusiven 3M Datenpools von mehr als 6 Millionen stationären Fällen pro Jahr
- Alles in einer Lösung sowie aus einer Hand
- Fallspezifische, sinnvolle, relevante Kodiervorschläge
- Erlösänderungen der Kodiervorschläge auf einen Blick
- Individuelle Einstellbarkeit verschiedener Anzeigekriterien der Vorschläge für Ihr Haus



# Modul - Evidenzbasierte Codierung

## Ihr Nutzen



### Medizincontrolling und Kodierfachkräfte

- Leistungsgerechte Vergütung
- Hohe Kodierqualität
- Erlössicherung durch optimierte Kodierung
- Kodiersicherheit



### Geschäftsführung

- Sehr schnelle Amortisation der Investitionskosten
- Erlössicherheit



# Methodik



## 3M Datenpool

- Hauptdiagnosecluster
- Aufgreifkriterien sind
  - Nebendiagnose, Prozedur, Alter, Geschlecht usw.



## Vorschlagsfilter

- Ausschluss irrelevanter Vorschläge
- Rangfolge nach Wahrscheinlichkeit des Auftretens



## Software

- KODIP-SF
- FileInspector
- Swiss ScoreCard



# Umsetzung Kodiervorschläge (I)

## Filterung von Vorschlägen

### „Hard“ Blacklist

- Unspezifische Codes werden nicht vorgeschlagen
- Expertenliste, die Prozeduren enthält, die normalerweise nie vergessen werden (z.B. grosse Eingriffe, OP-Hauptleistung)

Es ist nicht Aufgabe des Tools, die grundsätzliche Kodierung vorzubereiten, sondern eine Feinadjustierung oder eine Endkontrolle vorzunehmen.

# Umsetzung Kodiervorschläge (II)

## Filterung von Vorschlägen

### „Soft Blacklist“

- Bereits kodierte Diagnosen/Behandlungen
- Ähnliche Diagnosen/Behandlungen zu bereits kodierten Diagnosen/Behandlungen
  - Beispiel: Wenn Diabetes bereits kodiert wurde, werden keinen weiteren Diabetescodes vorgeschlagen
- Kodiervorschlagsabhängige Mindestverweildauer

# Umsetzung Kodiervorschläge (III)

- Unspezifische Codes: gepflegte Liste von unspezifischen Codes (.8/.9, x/y, aber auch andere), Ableitung von spezifischeren Codes unabhängig von HD
- Stichwort Forwardmapping / Katalogwechsel
  - HD in ICD-10 GM 2014 vorhanden aber nicht mehr in ICD-10 GM 2016, Aufteilung: DIMDI-Mapping und separate Betrachtung jeder einzelnen neuen HD
  - ND in 2015 vorhanden aber nicht mehr in 2016: kein Vorschlag
- Anzeige nur von erlöswirksamen Vorschlägen

# Evidence Based Coding

## Beispiele



# 3M Evidence Based Coding

- **3M KODIP-SF:**

- Semantische Kodierung
- Regelprüfung
- Simulation
- KrankenkassenRückweisungsManagement
- Analyse
- **Evidence Based Coding**
  - **6 Mio Falldaten / Jahr aus Deutschland**
  - **1/2 Mio Falldaten / Jahr aus der Schweiz**
  - **Vorsprung durch ICD-10 GM 2016 Einführung zum 1. Januar 2017**

**3M** Science.  
Applied to Life.™



# 3M™ 360 Encompass™

## Modul Evidenzbasierte Kodierung

Health Information Systems

**3M** Science.  
Applied to Life.™

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Health Information Systems

